

Lehrer Georg Menzli

Autor(en): **G. B. C. / Menzli, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **59 (1941)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-147396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrer Georg Menzli

Am 20. Mai dieses Jahres verschied in Ruschein unser lieber Kollege Georg Menzli. Noch in der Blüte des Lebens, nur 45 Jahre alt, raffte ihn eine heimtückische Krankheit unerwartet dahin.

Lehrer Georg Menzli wurde am 30. September 1895 in Ruschein geboren, woselbst er seine erste Kindheit verlebte. Er besuchte die Primarschule in Ruschein und später die Klosterschule in Disentis, um nachher in das Lehrerseminar in Chur einzutreten. Nach gutbestandenem Patentexamen verließ er dasselbe im Jahre 1916 und übernahm als Stellvertreter die Primarschule in Schnaus, später in Vigens und Camuns. Im Jahre 1921 berief sein Heimatdorf den strebsamen jungen Lehrer an seine Unterschule. Da wirkte und arbeitete nun der liebe Verstorbene während 20 Jahren mit Treue und Hingebung an der Erziehung unserer Jugend.

Lehrer Menzli war einfach und bescheiden in seinem äusseren wie inneren Wesen. Sein Sinnen ging nicht nach Ehren und Ämtern. Doch charakternvoll und herzensgut wie er war, genoss er allgemein Achtung und Vertrauen. Neben der Schule diente Lehrer Menzli seiner Heimatgemeinde über zehn Jahre als tätiges Mitglied des Gemeindevorstandes. Besonders auf dem Gebiete des Gesangwesens hat er sich grosse Verdienste erworben. Er war zwanzig Jahre lang ein eifriger und überaus geschätzter Dirigent des Männerchors.

Im Jahre 1937 verehelichte sich Georg Menzli mit Frl. Josefina Raguth von Paspels. Der Ehe entsprossen zwei hoffnungsvolle Kinder. Der Dahingegangene liebte ein trautes Heim und eine stille Häuslichkeit. Das Gedeihen seiner Familie war seine Hauptsorge, seine lieben Kinder aber waren seine innigste Freude. Nur zu früh musste der treubesorgte Familienvater seine Lieben verlassen. Heute nun ruht der liebe Kollege aus von allen Mühen und Sorgen im Gottesacker von Ruschein droben. Wir alle, die ihn kannten, wollen den lieben Freund nie vergessen. Er ruhe in Frieden. G. B. C.